

Basel, 23. September 2019

Die neue Tagesklinik des REHAB Basel ist eröffnet

Mit Weitblick zurück in den Alltag

Der Neubau der Tagesklinik auf der bestehenden Dachterrasse des REHAB Basel ist vollendet. 12 – 14 Patientinnen und Patienten können in den hellen Räumlichkeiten mit unbegrenztem Ausblick behandelt werden. Diese bauliche Erweiterung – die erste seit dem damaligen Neubau im Jahr 2002 – verschafft dem REHAB Basel den gewünschten Raum für eine zusätzliche Station und wurde wiederum in Zusammenarbeit mit den Architekten Herzog & de Meuron geplant und realisiert. Konzept und Philosophie der auch international viel beachteten Architektur des REHAB Basel haben sich in all den Jahren bestens bewährt und werden mit dem Neubau der Tagesklinik nun stimmig ergänzt.

Die Tagesklinik im REHAB Basel

Seit 2004 ist die Tagesklinik im REHAB Basel ein teilstationäres Angebot für Menschen mit Hirnschädigung, Querschnittlähmung oder anderen neurologischen Krankheitsbildern mit erhöhtem Therapiebedarf. Der Aufenthalt in der Tagesklinik folgt meistens auf die stationäre Erstrehabilitation nach akutem Ereignis und ermöglicht einen fließenden Übergang in die spätere Behandlung. Die Betreuung nach interdisziplinärem Therapiekonzept findet in einer alltagsorientierten Tagesstruktur statt, die auch Freizeitgestaltung und gemeinsame Mahlzeiten umfasst. Die Zeit in der Tagesklinik wird zudem genutzt, um den Alltag zu Hause einzuüben, die Fähigkeiten zur Freizeitgestaltung auszubauen und eine allfällige Wiederaufnahme der Berufstätigkeit vorzubereiten. Die Frequenz in der Tagesklinik wird im Verlauf des Aufenthaltes individuell angepasst. So können sich die Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen schrittweise in der veränderten Situation zurechtfinden.

Das REHAB Basel – Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie – ist eine hochspezialisierte Klinik für die Rehabilitation und Behandlung von Menschen mit einer Hirnverletzung und / oder Querschnittlähmung. Das REHAB verfügt über 100 Betten. Die Tagesklinik und das Ambulatorium runden das umfassende Angebot ab.

Die Klinik wurde 1967 als Schweizerisches Paraplegikerzentrum vom Bürgerspital Basel gegründet. Unter der medizinischen Leitung von Dr. Guido A. Zäch von 1973 – 1989 entwickelte es sich zum nationalen Kompetenzzentrum für die Behandlung Querschnittgelähmter. 1990 übernahm Dr. Mark Mäder als Chefarzt die medizinische Leitung und erweiterte 1992 das Angebot um die Rehabilitation von Menschen mit einer Hirnverletzung. 1997 wurde die Klinik in die gemeinnützige REHAB Basel AG überführt. 2002 wurde das von den Architekten Herzog & de Meuron entworfene Klinikgebäude eröffnet und die neue Wachkomastation in Betrieb genommen. 2013 übernahm PD Dr. Margret Hund-Georgiadis die medizinische Leitung von Dr. Mark Mäder. Ebenfalls 2013 wurde der Therapie-Tiergarten Eckenstein-Geigy eröffnet. 2017 erfolgte die Anerkennung der Intermediate Care Unit (IMCU) - schweizweit erstmalig in einer Reha-Klinik.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an:

Christina Berchtold, Leitung Kommunikation

+41 (0) 61 325 08 93

c.berchtold@rehab.ch